

Ja, ich nehme an der Vortragsveranstaltung **“Second Life - Verwertungswege für biogene Stoffströme”** am **Mittwoch, den 15. November 2017** in Bingen teil. Die Teilnahmegebühr beträgt **60,00 Euro zzgl. MwSt.** und beinhaltet die Vorträge sowie die Verpflegung.

Anmeldung bitte per Fax: 06721 - 98 424 29

Titel, Name, Vorname

Firma, Institution

Straße

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail (bitte unbedingt angeben)

Abweichende Rechnungsadresse:

Teilnahme- und Rücktrittsbedingungen:

Sie erhalten nach Eingang Ihrer Anmeldung eine **Anmeldebestätigung per E-Mail**. Die Zusage erfolgt nach der Reihenfolge der Anmeldung (begrenzte Teilnehmerzahl). Bitte überweisen Sie die Teilnahmegebühr erst nach Erhalt der Rechnung. Die Rechnung wird im Anschluss an das Seminar versendet.

Bei Stornierung der Anmeldung bis 5 Tage vor der Veranstaltung erheben wir keine Stornierungsgebühr. Bei späteren Absagen - auch bei Krankheit - wird die gesamte Teilnehmergebühr berechnet. Die Stornoerklärung bedarf der schriftlichen Form. Ein Ersatzteilnehmer kann zu jedem Zeitpunkt gestellt werden. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Bingen.

Ort, Datum

Unterschrift

Veranstaltungsort:

Technische Hochschule Bingen
Gebäude 5, Raum 5-304 (2. Stock)
Berlinstraße 109
55411 Bingen-Büdesheim



Anreise:

Eine Anfahrtsbeschreibung finden Sie unter www.tsb-energie.de

Organisation:

Transferstelle Bingen (TSB)

Franziska Rakitin, M. Sc.
Berlinstraße 107a, 55411 Bingen
rakitin@tsb-energie.de
Tel.: 06721-98 424 225

Geschäftsbereich des ITB - Institut für Innovation,
Transfer und Beratung gGmbH



Veranstalter:



Die Transferstelle Bingen befasst sich seit mehr als 25 Jahren mit Themengebieten rund um die rationelle und regenerative Energienutzung. Darüber hinaus beschäftigt sich die Transferstelle Bingen in einer Kooperation mit der Technischen Hochschule Bingen unter dem Namen „Biogene Werkstatt“ mit der Forschung und Entwicklung von Projekten im Themenbereich der biogenen Werkstoffe.



Am **IBWF** vereint sich eine über 40-jährige Forschungserfahrung mit Pilzen, Enzymen, Sekundärmetaboliten und Pilzgenetik mit dem Besitz einer nicht-kommerziellen, einzigartigen Stammsammlung von etwa 19.000 Pilzen und deren Enzyme und Extrakte.

Die **JGU Mainz** zählt mit ca. 36.000 Studenten zu einer der größten Universitäten Deutschlands. Schwerpunkte sind die Materialwissenschaft und die Elektrosynthese. In diesem Bereich betreibt das Waldvogel Lab am Institut für Organische Chemie ein modernes Labor auf dem neuesten Stand der Technik.

Die Veranstaltung findet im Rahmen des vom BMBF geförderten Projektes „HIKE – Nutzung biogener Stoffströme zur Herstellung von Intermediaten für die Kunststoffindustrie“ statt (FKZ 031B0458).

Bildnachweis (Titelbild): Fotolia.com



Second Life - Verwertungswege für biogene Stoffströme

Veranstaltung am
15. November 2017
Technische Hochschule Bingen



Seminarschwerpunkte:

- HIKE - Innovationsraum Bioökonomie
- Industrielle Anwendungen

Gefördert durch

GEFÖRDERT VOM



Vortragsveranstaltung

Second Life - Verwertungswege für biogene Stoffströme



Sehr geehrte Damen und Herren,

auf dem Weg zu einer erneuerbaren Energieversorgung spielt auch Biomasse eine bedeutende Rolle. Obgleich der Energiebedarf der Menschheit kalkulatorisch mit jährlich nachwachsender Biomasse gedeckt werden könnte, ist dies logistisch schwierig und ethisch nicht vertretbar, weil der Nahrungsmittelbedarf vorrangig gedeckt werden muss. Auch die stoffliche Nutzung von Biomasse muss sich der Herausforderung stellen, die Nahrungsmittelkonkurrenz möglichst zu vermeiden. Dies kann durch die Nutzung von Reststoffen bewerkstelligt werden.

Die Veranstaltung „Second Life – Verwertungswege für biogene Stoffströme“ findet im Rahmen des Forschungsprojekts „HIKE - Nutzung biogener Rohstoff und Reststoffströme zur Herstellung von Intermediaten für die Kunststoffindustrie“ statt. Im Projekt wird das Ziel verfolgt, zukünftig nachwachsende Rohstoff- und Reststoffströme nachhaltig und nahezu CO₂-neutral nutzbar zu machen, um dadurch fossile Ressourcen der Kunststoffindustrie durch biogene Intermediate und Endprodukte zu ersetzen. Die wissenschaftlichen Voraussetzungen sowie ein großes Potential an innovativen Ideen sind zwar vorhanden, jedoch scheitert die branchenübergreifende Nutzung des Wissens für Innovationen häufig daran, dass die passenden Partner aus Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft nicht zusammenfinden.

Die Kombination der Expertisen des Instituts für Biotechnologie und Wirkstoff-Forschung (IBWF) und des Waldvogel-Lab an der Johannes Gutenberg-Universität in Mainz sowie der Transferstelle Bingen, bildet durch die Abdeckung der gesamten Wertschöpfungskette vom Rohstoff über biotechnologische und chemische/elektrochemische Transformationen bis zur Anwendung eine leistungsfähige Basis für die Entwicklung neuer Nutzungskonzepte und Produkte. Diese Basis soll im Laufe des Projektes und insbesondere in der anschließenden Umsetzungsphase durch die Beteiligung weiterer Unternehmen entlang der Wertschöpfungskette gestärkt und erweitert werden.

Um auch eine hohe Wertschöpfung für Ihr Unternehmen oder Ihre Institution erreichen zu können, laden wir Sie heute herzlich ein, im Workshop „Second Life“ mitzudiskutieren, wie aus biogenen Roh- und Reststoffen möglichst wertvolle Produkte für die Kunststoffindustrie entstehen können.

Herzliche Grüße aus Bingen am Rhein,

Prof. Dr. Oliver Türk

Wissenschaftlicher Leiter der Transferstelle Bingen und Leiter der Biogenen Werkstatt

www.tsb-energie.de

08:30 Empfang und Registrierung

09:00 Begrüßung und Einleitung

Prof. Dr. Oliver Türk,
Transferstelle Bingen

Teil A: HIKE - Innovationsraum Bioökonomie

09:15 HIKE - Innovationsraum Bioökonomie

Prof. Dr. Eckhard Thines, IBWF
Prof. Dr. Oliver Türk, TSB
Prof. Dr. Siegfried R. Waldvogel, JGU Mainz

09:50 Biotechnologie - Besondere Leistungen von Pilzen

Prof. Dr. Eckhard Thines,
Institut für Biotechnologie und Wirkstoff-Forschung

10:25 Elektrosynthese - nachhaltig und disruptiv

Prof. Dr. Siegfried R. Waldvogel,
Johannes Gutenberg-Universität Mainz

11:00 Kaffeepause und Austausch

Teil B: Industrielle Anwendungen

11:20 Biogener Flammenschutz

Lukasz Derwich,
Transferstelle Bingen

11:55 Die Zellstofffabrik als Bioraffinerie - Alternativen zur Steigerung der Wertschöpfung

Andreas Grunder
Zellstoff- und Papierfabrik Rosenthal GmbH

12:30 Biobasierte Zwischenprodukte für Lackanwendungen unter Berücksichtigung der Nachhaltigkeit

Dr. Toine Biemans,
Worlée-Chemie GmbH

13:00 Gemeinsames Mittagessen und Austausch

14:00 Hochleistungs-Bodenbeschichtungen mit biobasierten Komponenten

Hilmar Blaesner,
Romex

14:35 Behandlung von Kollagen und dessen Derivaten in Kunststoffverarbeitungsanlagen

Dr. Michael Meyer
FILK - Forschungsinstitut für Leder und Kunststoffbahnen GmbH

Diskussionsrunde

15:00 Diskussionsrunde: „Gestaltung biogener Wertschöpfungsketten“

16:30 Zusammenfassung des Seminars und Ausklang der Veranstaltung

Veranstaltungsleitung:

Prof. Dr. Oliver Türk ist Professor an der Technischen Hochschule Bingen und wissenschaftlicher Leiter der Transferstelle Bingen (TSB). Seine Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich der Biogenen Werkstoffe.